

Fraktionsantrag der CDU	Vorlage-Nr:	VO/12/364
	Status:	öffentlich
	Datum:	23.07.2012
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Henry Stümer
Bau- und Planungsamt	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Marion Grün
Radfahrregelung im Straßenzug Wilhelmstraße/ Heimstättenstraße		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
06.08.2012	Bau- und Planungsausschuss	

Antrag der CDU Fraktion Tornesch

Herr Hesse hat für den Seniorenbeirat die Problematik der Radfahrregelung in Straßenzug Wilhelmstraße/Heimstättenstraße dargestellt. Die anliegenden Materialien sollen die Situation weiter beschreiben.

Der Straßenverlauf teilt sich in zwei Abschnitte:

A) Wilhelmstraße

B) Heimstättenstraße (Norderstraße bis Pastorendamm)

Der weitere Verlauf der Heimstättenstraße Richtung Moor ist nicht betroffen.

Zustand A):

- Hier handelt es sich um einen Altbestand
- Von 7:00-17:00 (Mo.-Fr.) gilt hier Tempo 30
- Der Gehweg ist schmal
- Auf dem Gehweg ist zumeist eine grau/rote Trennung zwischen Geh-/Radweg.
- Das Radfahren auf dem Gehweg ist ausdrücklich erlaubt
- Der Zustand des Rad/Gehweges ist schlecht

Zustand B):

- Der Abschnitt wurde 2007 neu ausgebaut
- Bis zum Neubau waren hier getrennte Geh- und Radwege (3 Betonplatten plus Asphalt-Radweg)
- Heute 2,5m breite Fußwege in rotem Verbundpflaster
- Den Anliegern sind Bescheide (10/2007) über die Erstellung kombinierter Rad/Gehwege zugestellt worden
- Kurzzeitig waren Zusatzschilder angebracht „Radfahren erlaubt“. Heute ist keine Beschilderung vorhanden.

Nach dem optischen Eindruck der beiden Abschnitte ist eine Nutzung als Rad-/Gehweg im Abschnitt B) sinnvoller als im Abschnitt A). Dieser Eindruck wird durch

die 40-jährige Existenz eines Radweges in diesem Abschnitt und die erteilten Informationen und Begründungen verstärkt. Die tatsächliche Nutzung in B) bestätigt das Verständnis der Nutzer.

Beschlussvorschlag:

1) Die Verwaltung wird beauftragt die Regelung des Radweges für den Straßenzug Wilhelmstraße/Heimstättenstraße abschließend zu klären. Diese Regelung muss auch nach dem Aus/Neubau der Wilhelmstraße Bestand haben.

2) Präferiertes Ziel sollte die Nutzung als kombinierter Rad/Gehweg sein. Alternativ ist die durchgängige Festsetzung von „Tempo 30“ für den Straßenzug Wilhelmstraße/Heimstättenstraße anzustreben.

3) Nach abschließender Klärung und Festlegung sind alle betroffenen Anlieger in geeigneter Form zu informieren.

Ratsherr Henry Stümer
für die CDU Fraktion Tornesch

Anlage/n:

Fotodokumentation
Ausbaukosen